



Vinum

Pressemitteilung, Zürich, 02. November 2020

VINUM Weinguide Deutschland 2021

100 Punkte für eine Trockenberenauslese von Heymann-Löwenstein

Sophie und Steffen Christmann (Pfalz) sind Winzer des Jahres, Daniel Fries (Mosel) ist Aufsteiger des Jahres und Carolin Weiler (Rheingau) die Entdeckung des Jahres.

Mehr als 10.700 verkostete und bewertete Weine, über 1.000 Weingüter in Einzelporträts, ausführliche Informationen zu den 13 Anbaugebieten sowie Trends und Entwicklungen der deutschen Weinszene: Die neue Ausgabe des VINUM-Weinguide Deutschland bietet auf über 1.000 Seiten Informationen für alle Liebhaber deutscher Weine. Erstmals in diesem Jahr wird auch eine Gastregion vorgestellt: Den Auftakt macht Luxemburg. Das Buch wird ab Montag, 2. November, im Handel erhältlich sein.

Winzer des Jahres 2021

Das Team des VINUM Weinguide hat als führendes Standardwerk zur Beurteilung der Qualität deutscher Weine über Monate hinweg in zahlreichen Einzel- und Vergleichsproben Weine aus allen deutschen Anbaugebieten verkostet. Die Chefredaktion mit Joel B. Payne, Matthias F. Mangold und Harald Scholl ist sich einig: Der Jahrgang 2019 ist mit seinen Weißweinen einer der besten des Jahrzehnts.

Die Spitze wird dabei immer dichter. Nicht, weil die Bewertungen großzügiger verteilt würden – das Streben nach absoluter Qualität setzt sich schlichtweg immer raumgreifender durch. Als Winzer des Jahres wurde dabei diesmal ein Tochter-Vater-Gespann ausgezeichnet: **Sophie und Steffen Christmann** erhalten den begehrten Titel, weil sich neben dem Riesling nun auch der Spätburgunder in bundesweit vorderer Front etablieren konnte und 2020 zudem noch ein Sektprojekt angestoßen wurde. Das zeugt von unternehmerischer Vision und handwerklichem Können.

Aufsteiger des Jahres 2021

In kürzester Zeit hat sich **Daniel Fries** als eine neue Größe an der Terrassenmosel etabliert. Er steht dabei stellvertretend für die vielen jungen Winzerinnen und Winzer, die nach einer fundierten Ausbildung den elterlichen Betrieb binnen weniger Jahre auf völlig neue Füße stellen konnten. So geschehen hier in Winningen (Mosel). „Seine Rieslinge sind jetzt schon sehr dicht, salzig und mit genau dem mineralischen Kick versehen, der für das Gebiet so typisch ist“, sagt Matthias F. Mangold über den Preisträger.

Entdeckung des Jahres 2021

Es fällt immer schwer, aus der großen Zahl neuer Namen und Gesichter im VINUM-Weinguide die eine Entdeckung herauszufiltern, die es nach ganz oben aufs Treppchen schafft. In diesem Jahr ist es der jungen **Carolin Weiler** aus Lorch (Rheingau) gelungen, die Redaktion für sich zu begeistern. Die gelernte Erzieherin studiert Weinbau und Önologie, wurde für den Kinofilm „Weinweiblich“ zwei Jahre mit der Kamera begleitet und überführt aktuell den elterlichen Betrieb in eine neue Zukunft nach ihren Vorstellungen.

Kontakt:

www.weinguide-deutschland.de

Presse:
Andrea Heinzinger
andrea.heinzinger@vinum.de

Verlag:
Intervinum AG
Thurgauerstrasse 66
CH-8050 Zürich
Tel. +41 (0)44 268 52 40
Fax +41 (0)44 268 52 05
info@vinum.ch
www.vinum.eu

Weinkarte des Jahres 2021

Mit der Weinkarte des Jahres ehren wir Häuser, die darunter mehr verstehen als nur ein gängiges Standardprogramm: Hier wird deutlich, wie sehr man sich auch mit dem Thema Wein & Speisen auseinandersetzt und Wein tatsächlich als zu pflegendes Kulturgut begreift. Das ist so bei Christophe Meyer vom „Le Pavillon“ im Schwarzwald-Resort Dollenberg in Peterstal. Ob Osteuropa, Tahiti, Marokko und natürlich Europa – der Weinfreund wird hier auf spannende Entdeckungsreisen mitgenommen.

Siegerweine des Jahres

In jedem Jahr kommt das VINUM-Verkostungsteam nach den ausgiebigen regionalen Proben nochmals mehrere Tage zusammen, um aus den regional am höchsten bewerteten Weinen die bundesweiten Sieger zu ermitteln.

Großmeister der Sekte bleibt dabei **Volker Raumland** aus Flörsheim-Dalsheim (Rheinhessen). Mit dem **2008er Blanc de Blanc Extra Brut** beweist er einmal mehr seine außergewöhnliche Klasse. *„Noble Brioche, Anflug von Aprikose, cremige Textur, tiefgründiger Saft, seidiges Säurespiel, geschliffener, anhaltender Nachhall“*, lautet die Verkostungsnotiz.

Beim **Spätburgunder** waren **Sebastian und Paul Fürst** aus Bürgstadt (Franken) eine Nasenlänge vorne. Die Finesse des **2018er Schlossberg Großes Gewächs** zeigte sich schon beim ersten Schnuppern. *„Der Wein ist eine perfekte Balance von roter Frucht und Holz in völliger Harmonie. Wunderbar ausgeglichen und ewig lang reicht er sogar dem Centgrafenzburg aus dem gleichen Keller das Wasser“*, schwärmt Harald Scholl.

„**Andere**“ **Rotweine**, die also nicht aus Spätburgundertrauben stammen, werden in Deutschland zunehmend bedeutsamer – und besser. Das bewies die entsprechende Verkostung internationaler Rebsorten und Cuvées, aus denen der **2017er Syrah Réserve** von **Knipser** (Laumersheim/Pfalz) als Sieger hervorging. *„Aus dem Glas schwappt einem förmlich die nördliche Rhône entgegen, gerade das nötige Quäntchen schwarzer Pfeffer macht den Reiz dieses vielschichtigen und extrem langen Weins am Gaumen aus“*, urteilt Joel B. Payne.

Wenn es um **Silvaner** geht, stehen natürlich die Franken voll im Scheinwerferlicht. Mit Recht, wie in diesem Jahr der **2019er Rödelseer Hoheleite Großes Gewächs** von **Paul Weltner** (Rödelsee/Franken) unterstreicht. Franken-Experte Scholl meint: *„Typische Keuperwürze in der Nase, gepaart mit Blüten, brillante Klarheit, saftige Dichte, dabei leicht und verspielt, ganz langer Abgang. Obwohl jetzt schon ein Genuss, zeigt die Erfahrung, dass dieser große Silvaner in fünf Jahren noch besser schmecken wird. Hut ab!“*

Deutschland ist, rechnet man alle Unterarten zusammen, inzwischen zu einem **Burgunderland** geworden, trotz aller Führungskraft des Rieslings. Sind es üblicherweise Chardonnay und Weißburgunder, die das Rennen bei den weißen Sorten unter sich ausmachen, so überraschte heuer der **2019er Burkheimer Feuerberg Grauburgunder Gewächs Haslen** von **Bercher** (Burkheim/Baden). Kraftvoll und tief, dabei elegant und leichtfüßig und mit außergewöhnlicher Würze, durfte er sich hier die Krone schnappen.

Riesling trocken ist die unangefochtene Königsdisziplin in Deutschland. Niemand beherrscht das besser als deutsche Winzer – und diesmal ist es unser Winzer des Jahres, **Steffen Christmann**, der mit dem **2019er Königsbacher Idig Großes Gewächs** den Sieg nach Hause trägt. Dieser Wein gehört seit langem zu den Favoriten in der Pfalz, doch so gut, so nobel und erhaben schon im Duft, so subtil gelassen im Mund bei gleichzeitigem Zug und einer überraschenden Salzigkeit war er noch nie. Eine Kiste davon gehört in jeden gepflegten Weinkeller.

Feinherbe Rieslinge hängen für manche zwischen den Stühlen, doch einer überwiegenden Mehrheit von Weinfreunden gefällt dieses Spiel von Säure mit etwas mehr Restzucker. Das VINUM-Team war vom **2019er Thörnicher Ritsch Kabinett Gackes Oben** von **Ludes** (Mosel) ganz besonders angetan. Hier kommt zur rauchigen Schieferwürze eine Spur grüner Kräuter mit Limette. Ein Wein mit Eleganz und Balance.

Es ist eine große deutsche Tradition, **Riesling als Kabinett** mit natürlicher Restsüße auszubauen. Nirgends versteht man sich darauf besser als an der Mosel und ihren Nebenflüssen. Einmal mehr konnte sich dabei Familie Weber vom **Falkensteiner Hof** (Saar) durchsetzen. Ihr **2019er Krettnacher Euchariusberg Alte Reben – 8 –** ist wild, fordernd, kühl und feinwürzig, pendelt zwischen Salz und Pfefferaromen und peilt ein großes Reifepotenzial an.

Nahtlos schließt sich an diese Handwerkskunst die **Riesling-Spätlese** an, auch hier setzen sich meist die Könner von der Mosel durch. In diesem Fall begeisterte der **Graacher Domprobst – 13 –** von **Willi Schaefer** (Mosel) am beeindruckendsten. Ein atemberaubender Wein, präzise geschnitten und mit fordernder Säure, ist dieser Wein der Inbegriff der Mosel-Spätlese, nobel und demütig zugleich. Man kann es anders machen, aber kaum besser.

Und sei es damit nicht schon gut gewesen, legt **Willi Schaefer** mit der **Riesling-Auslese** noch eine Schippe drauf. Die **2019er Graacher Himmelreich Goldkapsel** hinterließ uns tief bewegt, noch zehn

Kontakt:

www.weinguide-deutschland.de

Presse :
Andrea Heinzinger
andrea.heinzinger@vinum.de

Verlag:
Intervinum AG
Thurgauerstrasse 66
CH-8050 Zürich
Tel. +41 (0)44 268 52 40
Fax +41 (0)44 268 52 05
info@vinum.ch
www.vinum.eu

Minuten nach der Verkostung wollte sich der Geschmack nach reifer Champagnerrenette und Mandarinenschale nicht aus dem Mund verflüchtigen. Sein Saft lockte noch lange den Speichel hervor. Zungenschmalzend!

Edelsüße Weine sind auf dem deutschen Markt nicht mehr von der Bedeutung, die ihnen eigentlich zustehen sollte. International freilich werden sie weiterhin überaus geschätzt. Warum das so ist, zeigt das absolute Juwel der diesjährigen Verkostung, die **2019er Uhlen Laubach Riesling Trockenbeerenauslese** von **Heymann-Löwenstein**. Man konnte nicht einen Deut weniger zücken als 100 Punkte. Ein grandioses Meisterwerk. Großartige Exotik mit einem Touch Maracuja, mineralische Cremigkeit, elegant und opulent zugleich, größte Präzision und Fülle.

Über den VINUM Weinguide Deutschland

Der VINUM Weinguide Deutschland zählt zu den wichtigsten Weinführern des Landes. Beinahe 12.000 deutsche Weine werden alljährlich von rund zwei Dutzend Verkostungsexperten unter Leitung der Chefredakteure Joel B. Payne, Matthias Mangold und Harald Scholl verkostet. Nach mehr als 25-jähriger Zusammenarbeit ist das Kernteam, das immer wieder um junge Fachleute ergänzt wird, das erfahrenste Deutschlands. Eine Besonderheit ist auch der hohe Aufwand bei den Verkostungen: In zahlreichen regionalen Vergleichsproben bis hin zur mehrtägigen deutschlandweiten Finalprobe werden die besten Weine so oft von den Experten probiert und verglichen, bis sich die Redaktion ihres Urteils sicher ist.

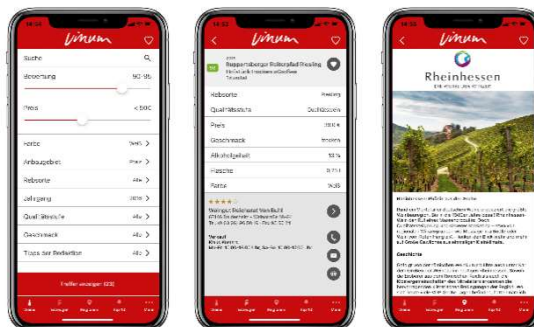
Mit 1.088 Seiten präsentiert sich der VINUM Weinguide Deutschland 2021 noch umfangreicher als im Vorjahr. Neu in diesem Jahr ist die Präsentation einer Gastregion: Den Auftakt macht Luxemburg. Zu jedem der 13 deutschen Anbaugebiete und auch dem Gastland gibt es informative Einstiegsseiten. Hier erläutern die Verkoster die Herausforderungen des Weinjahres in der jeweiligen Region und verraten den einen oder anderen Geheimtipp.

Fakten zum Buch:

Chefredaktion	Joel B. Payne (v. i. S. d. P.), Matthias F. Mangold und Harald Scholl
Verlag	Intervinum AG, Zürich, ISBN 978-3-95961-504-4
Erscheinungsdatum	2. November 2020
Format/Seiten	135 mm x 215 mm / 1.088 Seiten
Preis	35 Euro (inklusive App-Freischaltcode)

Umfassendes Weinwissen auf Knopfdruck – die VINUM-Weinguide-Premium-App 2021

Umfassend, schnell, einfach und einzigartig: Jeder Buchkäufer erhält automatisch Zugang zur komplett überarbeiteten App, die völlig neue Möglichkeiten eröffnet. Weinliebhaber können hier jederzeit per Smartphone in Sekundenschnelle nach Weinen und Winzern suchen sowie nach Preis, Bewertung, Region u. v. m. filtern. On top gibt es hier Empfehlungen aus der VINUM Weinguide Redaktion.



Das Wichtigste zur Premium-App:

- **Schnell geladen:** einfacher Download vom App Store (iOS) oder Play Store (Android).
- **Highspeed-Resultate:** in Sekundenschnelle zur Übersicht über die Suchresultate, auch **offline**.
- Intuitive **«Quick Access»-Leiste** für einfachen Wechsel zwischen den einzelnen Menüs.
- **Filtern:** nach Weinerzeuger, Preis, Bewertung, Farbe, Rebsorte, Jahrgang, Tipps u. v. m.
- **Zusatzinformationen** zu Weinanbaugebieten und Top-10-Listen des Jahres 2021.
- **Interaktivität:** Routenplaner, georeferenzierte Ansichten, direkte Weblinks, E-Mail-Zugang, Telefon.
- **Persönliches Profil** und **VINUM-Community:** eigene Favoriten speichern und weitere passende Tipps aus der VINUM Weinguide Redaktion erhalten.

Im Buchpreis von 35 Euro ist der kostenlose Freischaltcode für die App inbegriffen.

Kontakt:

www.weinguide-deutschland.de

Presse :
Andrea Heinzinger
andrea.heinzinger@vinum.de

Verlag:
Intervinum AG
Thurgauerstrasse 66
CH-8050 Zürich
Tel. +41 (0)44 268 52 40
Fax +41 (0)44 268 52 05
info@vinum.ch
www.vinum.eu

Qualität zählt – kein Winzer zahlt: VINUM bleibt unabhängig

Neben den zehn Top-10-Kategorien der besten und edelsten Weine des Jahrgangs zeichnet der VINUM-Weinguide in der Rubrik „Superpreis“ auch die Weine mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis in fünf Kategorien aus. Dazu zählen Literweine, Schaumweine, Rotweine sowie Weißweine in den Geschmacksrichtungen trocken und fruchtsüß. *„Nicht nur Profis und Experten sollen mit dem VINUM Weinguide einen zuverlässigen und kritischen Ratgeber in die Hand bekommen. Wir möchten auch Einsteigern und Weinliebhabern den Zugang zu deutschen Weinen erleichtern, damit sie gute Weine für den Alltag finden oder sogar eine Sammlung aufbauen können“*, sagt Joel B. Payne. Notwendig für seine Arbeit und die der Verkoster bleibt auch nach Meinung des Verlags, der Schweizer Intervinum AG, die völlige redaktionelle Unabhängigkeit: Kein Wein und kein Winzer von Bedeutung soll im VINUM Weinguide fehlen – das ist nur ohne Verkostungsgebühren zu gewährleisten. Der Guide erhebt von den Winzern keine Teilnahmegebühren. Diesem Grundsatz bleibt man bei VINUM auch weiterhin treu.

Gerne senden wir Ihnen ein **kostenloses Rezensionsexemplar** zu und vermitteln Ihnen ein Interview mit den Chefredakteuren, E-Mail genügt: andrea.heinzinger@vinum.de

Weitere Informationen unter:

www.weinguide-deutschland.de

Kontakt:

www.weinguide-deutschland.de

Presse :
Andrea Heinzinger
andrea.heinzinger@vinum.de

Verlag:
Intervinum AG
Thurgauerstrasse 66
CH-8050 Zürich
Tel. +41 (0)44 268 52 40
Fax +41 (0)44 268 52 05
info@vinum.ch
www.vinum.eu